

OStD Gert Blach
Schulleiter des Heinrich-Schliemann-Gymnasium,

Berlin-Pankow
Dunckerstraße 64
10439 Berlin

Telefon: +49 30 446895-0
E-Mail: schulleitung@hsg-berlin.de
Internet: <http://www.hsg-berlin.de>



HEINRICH SCHLIEMANN
Gymnasium

Berlin, den 14.08.2020

Liebe Eltern,

seit Dienstag läuft der reguläre Unterricht. Ich hoffe, dass wir diesen noch lange aufrecht erhalten können.

Zunächst möchte ich um Verständnis bitten, dass wir trotz der aktuellen Temperaturen am regulären Unterricht festhalten. Angesichts der Ausfälle des vergangenen Schuljahres wollen wir keine weiteren zulassen. Insbesondere die Defizite in der Sekundarstufe II dürfen mit Blick auf das Abitur nicht größer werden. Gerade unter den Bedingungen des Hygieneplans und dem Tragen der Maske kann das natürlich für einzelne SuS zum Problem werden. Für die Sekundarstufe I haben wir uns deshalb dafür entschieden, ausfallende Stunden am Ende des Schultages nicht vertreten zu lassen. Darüber hinaus möchten wir keine Maßnahmen ergreifen, die weitere Ausfälle nach sich ziehen. Selbstverständlich werden wir die Situation neu beurteilen, falls über die nächste Woche hinaus die Temperaturen weiter auf diesem hohen Niveau bleiben.

Bei der Versorgung unserer SuS mit Essen durch die neue Firma LUNA gab es nach meinen Informationen einige Anfangsschwierigkeiten. Vielen Dank an Herrn Bergemann, der sich als Elternvertreter intensiv kümmert, Verbesserungen herbeizuführen. Am 20.08. wird es ein Gespräch mit der Firma hier vor Ort geben. Bitte beachten Sie, dass die Schule kein Vertragspartner von LUNA ist.

Über die Klassenleitungen sollten Sie inzwischen die Eltern- und Schülerinformationen zur Nutzung von MS Teams erhalten haben. Wir haben uns bei der Erstellung am Schreiben des Kultusministeriums in Bayern an die Eltern orientiert. Dort verweisen wir auf Ihre Zustimmung und weiterer Überprüfungen. Und auch in meiner Elterninformation vom 08.08. schrieb ich, dass wir um die Bedenken gegen die Nutzung von MS Teams wissen. Tatsächlich möchten wir erst einmal wissen, wie groß die Zustimmung und Unterstützung durch die Elternschaft ist. Wenn zu viele Eltern der Nutzung widersprechen, können wir Teams nicht nutzen. Es macht uns und wahrscheinlich auch Ihnen die Entscheidung nicht einfacher, wenn in Berlin, wie ich Ihnen in der letzten Info bereits schrieb, solche widersprüchlichen Signale gesendet werden. Aus meiner Sicht wäre es die Aufgabe der Bildungsbehörde, den Schulen rechtsichere Systeme zur Verfügung zu stellen. Nach meinen Informationen gibt es kein System, gegen das, zumindest in Berlin, keine datenschutzrechtlichen Bedenken vorliegen oder, das gilt vor allem für freie Systeme, sie sind für die Schulen nur mit erheblichen Aufwand und technischer Unterstützung zu implementieren. Die Kolleginnen und Kollegen jedenfalls bereiteten sich bereits in den Ferien und bereiten sich auch jetzt intensiv vor, mit Teams zu arbeiten. Das Wichtigste wäre für uns, mit einem einheitlichen System zu arbeiten, falls es wieder zu Einschränkungen des Präsenzunterrichts kommen sollte.

Deshalb bitte ich Sie um Ihre Unterstützung und rasche Rückmeldungen an die Klassenleitungen, Tutorinnen und Tutoren.

Mir wurde in sehr vielen E-Mails bereits Unterstützung durch die Eltern signalisiert. Selbstverständlich lassen wir uns auch weiterhin von Ihnen gern beraten. Wenig Verständnis kann ich für Einzelne aufbringen, die eher ideologischen begründet gegen unsere Pläne vorgehen, ohne realistische Alternativen zu benennen.

Ich hoffe nicht, dass wir zur Arbeitsweise wie vor den Ferien zurückkommen und auf E-Mails und Papier zurückfallen müssen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Unterstützung.

Mit den besten Grüßen

gez. G. Blach